

Jahresbericht 07/08 des Präsidenten

zu Händen der 24. ordentlichen Generalversammlung der
HOT vom 14. Juni 2008 im Vereinslokal „HOT-Stübli“ in Wängi.

Liebe Vereinskameraden, geschätzte Vorstandsmitglieder

Das Amtsjahr sollte ruhig anfangen, das Gegenteil war aber der Fall. Mit der Übernahme des Amtes des Präsidenten, begann eine hektische, stressreiche aber auch schöne Zeit. Leider musste meine Beziehung oft unter diesem Amt leiden, ich hoffe dies wird sich im kommenden Vereinsjahr ändern.

Zum Vorstand

Der Vorstand hat versucht, während acht Sitzungen das Vereinsleben und die Aktivitäten für unsere Mitglieder so attraktiv wie möglich zu gestalten. Dies war nicht immer einfach, zumal der Vorstand drei neue Mitglieder erhielt, die sich zuerst in ihre Aufgabe einarbeiten mussten. Mittlerweile funktioniert das Team sehr gut. Das man es nicht immer allen recht machen kann, mussten wir ebenfalls erfahren und lernen, damit umzugehen. Vorschläge von unbefriedigten Mitgliedern zur Verbesserung des Vereinslebens sind aber immer willkommen. Wenn dann diese Person die Idee auch gleich in die Tat umsetzt ist das sehr lobenswert.

Mitgliederzahlen

Dieses Jahr haben sieben Mitglieder aus verschiedenen Gründen (Mitgliedschaft zu teuer oder es sei zu weit ins Stübli) den Austritt aus dem Verein gegeben. Ebenfalls haben wir einen Tauwetterbezüger verloren. Grund: zu teuer.

Im vergangenen Vereinsjahr konnten wir acht Personen als neue Mitglieder begrüßen. Sie alle wurden an der heutigen Generalversammlung aufgenommen. Der Mitgliederstand wird später bekannt gegeben.

Drei Paare, Fritz und Vito, Peter und Peter sowie Mario und Beatino, haben sich im vergangenen Vereinsjahr eintragen lassen und sich somit entschieden, ewig Zusammen zu bleiben. Nochmals Herzliche Gratulation!

Der erste Anlass

Der erste Anlass, den es zu organisieren galt, war der CSD in Konstanz am 14. Juli. Unser Verein betrieb einen Marktstand mit gratis Kaffee und Brezeli sowie Äpfel. Erfreulicherweise kamen etliche Mitglieder unaufgefordert an diesen Anlass. So konnten wir unseren Verein gut in Szene setzen. Am Tag darauf legte das Aargay-Brunch-Schiff ab. Neben dem seit 23 Jahren durchführten Gay - Wochenende auf dem Schaffhauser Randen, dem erfolgreichen Lottonachmittag, konnten andere Anlässe wie Baden am Hüttwilersee, der Grillplausch auf dem Stählibuck, der Österreichische Abend und der beliebte Sonntagsbrunch sogar zweimal durchgeführt werden. Als Höhepunkt kann einmal mehr die fünfte Travestie- und Cabaretnacht mit Tuntenball genannt werden. Mit gut 120 Personen im Vereinslokal platzte dieses fast aus den Nähten. Die Gäste waren begeistert vom vielfältigen Angebot, dem reibungslosen Ablauf und dem freundlichen Personal. Dank den innovativen Mitgliedern Beat und Martin konnte die erste Metzgete im HOT-Stübli durchgeführt werden. Nicht zu vergessen den Chlausabend mit den Sämtisgays, das Weihnachtsessen mit Beat, die Silvesterparty, die Mondscheinwanderung, der Osterhasen-Ball. Anfangs Oktober war die HOT, in Zusammenarbeit mit der Aidshilfe Thurgau, erstmals mit einem Stand an der WEGA vertreten. Auch konnten Fritz & Vito ihre Hochzeit im HOT-Stübli fei-

ern. Bei allen, die auf irgendeine Weise mitgeholfen haben, einen Anlass zu gestalten, möchte ich mich bedanken.

Leider haben die Besichtigungen etwas unter der vielen Anlässen im HOT-Stübli leiden müssen. Dies wird sich im kommenden Vereinsjahr wieder ändern.

Das Sorgenkind „Freitag“

Eines der grössten Ziele des Vorstandes war es, der Freitagsbar mehr „Kick“ zugeben. So wurde eine Umfrage ausgearbeitet und diese den Mitgliedern abgegeben. Da leider nur 20% der Umfragen zurückkamen, musste der Vorstand dann doch selbst entscheiden. So entschied er sich, nur noch einmal im Monat geöffnet zu haben. Dann aber immer etwas Spezielles anzubieten. Bald hagelte es Kritik am Vorstand, so dass ich einige schlaflose Nächte hatte. Es ist immer eine grosse Hürde, sich von etwas zu lösen, das man jahrelang praktiziert hat. Ich bin sehr glücklich dass unser Konzept bis jetzt aufging. Wir können nun am Freitag den anderthalb bis zweifachen Monatsumsatz verzeichnen. Erfolgreich konnte das „Wine&Dine“ von Markus C., der Karaokeabend mit Walti und Yves, der Spielabend mit Thomas, der Fasnachts- und Fondueabend mit Jürg und Thomas, das Dart-Turnier mit Martin, ein Wienerabend mit Herbert und die Pyjamaparty mit Danimaus durchgeführt werden. Herzlichen Dank diesen Mitgliedern und ihren Helfern für Ihr Engagement.

Zum HOT-Stübli

Im vergangenen Jahr mussten einige Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Wegen eines Wasserschadens hat Werner K. den Boden repariert. Dank spontanen Mitgliedern konnte auch der Putzabend schnell abgehakt werden. Seit Ende Oktober haben wir versucht, das Stübli Saisongerecht zu dekorieren. Herzlichen Dank an Danimaus und Martin fürs helfen. Es ist sehr schwierig zu dekorieren, weil wir die Vereinskasse nicht oder nur minimal belasten wollen. Deshalb wirkt vielleicht manche Dekoration etwas spärlich. Wer also Dekorationsmaterial zuhause herumstehen hat, darf die Sachen gerne leihweise ins Stübli bringen. So konnte fast die gesamte Weihnachtsdekoration von Danimaus ausgeliehen werden.

Leider fehlt oft Bargeld im Portemonnaie nach einem Dienstagsbetrieb. Einige Male hat der Vorstand zugeschaut und sich immer für den verantwortlichen Barmann entschieden. Wir wissen nicht, warum wir plötzlich so viele Probleme mit dem Geld im Bar-Portemonnaie haben, hoffen aber das dies Vorkommnisse waren die nie mehr vorkomme. Der traditionelle Dienstags-Treff wird wie gewohnt beibehalten auch am ersten Freitag des Monats wird sich voraussichtlich nichts ändern. Ich möchte Euch, liebe Vereinskameraden, bitten, öfters ins Vereinslokal zu kommen. Denn wenn ihr immer weniger kommt, müssen um die Miete bezahlen zu können, entweder die Mitgliederbeiträge erhöht werden oder ein günstigeres Lokal gesucht werden.

Leider hat Beat, unser langjähriger Koch, den Kochlöffel zurückgegeben. Für Ihn suchen wir Ersatz in der Küche und auch das Personal der Bar braucht dringend Unterstützung. Dort hat uns Reto verlassen. Ich bitte engagierte Mitglieder sich beim Vorstand zu melden um alles Weitere zu besprechen.

Leider wurden die Instruktionkurse, die der Vorstand durchgeführt hat, nicht von allen eingeladenen besucht. Diese Personen, die es nicht für nötig empfunden haben teilzunehmen, müssen damit rechnen, dass man bei ihnen nur ein halbes Auge zudrückt, wenn nach dem Betrieb nicht Ordnung im Stübli herrscht. Wenn es zu spät wird, darf man natürlich am nächsten Tag oder Abend noch den Rest aufräumen oder man informiert den Vorstand, wenn etwas nicht so ist, wie es sein sollte.

Es sind alle Mitglieder angehalten, keinen Abfall wie Nüssli, Zigarettenstummel oder Papierli etc. auf den Boden zu werfen.

Leider harzt es noch immer beim Anmelden zum Nachessen. Weil verschiedene Personen am Dienstag kochen, ist es wichtig, sich anzumelden. Wer weiss, dass er jeden Dienstag kommt, kann sich in eine Liste der regelmässigen „ESSER“ eintragen lassen. Er muss sich danach nur abmelden wenn er mal nicht kommt.
Damit leistet ihr einen Beitrag, um Unkosten beim Einkauf zu vermeiden.

Jeder ist aufgefordert im Vereinslokal mitzuhelfen.
Ausführen von kleineren Arbeiten wie zum Beispiel: Tische decken, servieren, Geschirr abräumen, abwaschen oder abtrocknen, das freut den Koch und motiviert. Ein Gespräch kann trotzdem geführt werden.

Wir sind ein Vereinslokal und kein Restaurant

Wer Mitglied der HOT ist, hat die Möglichkeit, das HOT-Stübli an einem Wochenende für ein Geburtstagsfest oder eine Party zu mieten. Ein entsprechender Mietvertrag wurde vom Vorstand dafür ausgearbeitet. Meldet euch bei Jürg, er wird alle Details mit euch besprechen.

Ausblick / Ziele 2008 / 2009

Wir stehen im 24. Vereinsjahr. Der nächste grössere Anlass ist das Gay- Wochenende auf dem Hagen am 30.- 31. August, gefolgt vom 6. Travestieball am provisorisch 25. Oktober, dem Racletteplausch am prov.13. Dezember. Der Vorstand ist bemüht mindesten einen Anlass pro Monat durchzuführen, ob dieser im HOT-Stübli ist oder einen Ausflug sein wird, wird individuell bekannt gegeben. Ebenfalls werden wir weiterhin am ersten Freitag des Monats etwas Spezielles bieten. Hierfür brauchen wir aber unbedingt die Hilfe von innovativen Mitgliedern. (Juli: Cocktailnacht, August: 1.-August-Feier, September: Spanischer Abend, Oktober: Oldieabend)

In der HOT-Stübli Küche stehen einige Renovationsarbeiten an. Um diese Arbeiten ausführen zu können suchen wir Mitglieder die Handwerklich begabt sind und das „Know-how“ haben. Ebenfalls werden auch Personen benötigt die diese unterstützen, somit ist jeder gefragt. Was sind schon 2-3 Stunden wenn man bedenkt, dass einzelne Vorstandsmitglieder bis zu 1000 Stunden pro Jahr für den Verein, unentgeltlich, arbeiten.

Um jüngere Personen als Mitglieder gewinnen zu können, werden wir vermehrt mit den Regionalen Medien und Gay Medien zusammenarbeiten.

Der CSD Grenzüberschreitend in Konstanz/Kreuzlingen wird 2009 stattfinden und wird das Gremium auslasten.

Wie es mit dem Tauwetter weitergeht, wird sich an der Generalversammlung zeigen.

Im HOT-Stübli braucht es mehr Mitglieder die, die Bar machen oder kochen, ebenfalls sind Leute gesucht, die das HOT-Stübli ab und zu etwas umgestalten.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen, die auf irgendeine Weise den Verein unterstützen, herzlich bedanken. Dem Vorstand für seine unermüdliche Arbeit sowie der Infogruppe für das immer wieder informative Tauwetter. Zudem danke ich allen Inserenten, die es überhaupt ermöglichen, eine Vereinszeitschrift zu produzieren.

Die Mitglieder, die neue Inserenten für unser Tauwetter oder Neumitglieder finden, erhalten als Dankeschön 50% Ermässigung auf den Jahresbeitrag.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, die den Jahresbeitrag **pünktlich** einzahlen. Dieses Jahr besteht wiederum die Möglichkeit, im Anschluss auf die Generalversammlung den Mitgliederbeitrag dem Kassier Bar zu bezahlen.

Ich wünsche dem Verein weiterhin viel Erfolg, Kontinuität bei den Mitgliederzahlen und wünsche mir, dass die Mitglieder zahlreich an den kommenden, interessanten Anlässen teilnehmen.

Frauenfeld, 1. April 2008

Markus Züllig
Präsident der **H**omosexuellen **O**rganisation **T**hurgau